

Expedition zum Dhaulagiri (8.167 m)



Der Dhaulagiri ist mit einer Höhe von 8.167 Metern über dem Meeresspiegel der siebthöchste Berg der Welt. Er liegt im Dhaulagiri-Himal-Massiv im Norden Zentralnepals und ist Teil des Himalaya-Gebirges. Der Name Dhaulagiri bedeutet auf Sanskrit „Weißer Berg“; der Gipfel ist für seine schneebedeckten Spitzen und Gletscher bekannt. Der Berg befindet sich im Nordwesten Nepals, im Distrikt Myagdi.

48 Tage

EXAS025

Asien
Nepal



Weitere Bilder auf unserer Website [↗](#)

Preis p. P.

ab 18.290 € zzgl. Flug

Reisebeschreibung

Das Dhaulagiri-Massiv erstreckt sich über etwa 120 km vom Fluss Kali Gandaki bis zum Fluss Bheri im Westen. Zudem ist der Dhaulagiri der höchste Punkt im Einzugsgebiet des Flusses Gandaki. Zwischen dem Dhaulagiri I und der 34 km östlich gelegenen Annapurna I verläuft die Kali-Gandaki-Schlucht – die tiefste Schlucht der Welt, durch die der Fluss Kali Gandaki strömt.

Der erste Versuch, den Dhaulagiri zu besteigen, wurde 1954 von einem Schweizer Team unter der Leitung von Albert Eggler unternommen. Aufgrund widriger Wetterbedingungen musste das Team kurz unterhalb des Gipfels umkehren. In den folgenden Jahren gab es weitere erfolglose Versuche, darunter 1958 eine schweizerisch-österreichische Expedition

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer 0341 / 55 00 94-40 steffen.kiefer@at-reisen.de

AT REISEN GmbH | 1

auf, der heute als Standardroute zum Gipfel gilt. Die Erstbesteiger waren Kurt Diemberger, Peter Diener, Ernst Forrer, Albin Schelbert und Nawang Dorje Sherpa. Da alle Routen am Dhaulagiri technisch anspruchsvoll sind, scheint der Berg vor allem für erfahrene Bergsteiger von Interesse zu sein. Bergsteiger fühlen sich von dem Berg angezogen, weil er technische Herausforderungen bietet und das erfolgreiche Erreichen des Gipfels ein tiefes Gefühl der Erfüllung vermittelt. Für viele Kletterer sind bereits das Training, die Vorbereitung und der Versuch, einen Berg wie den Dhaulagiri zu besteigen, eine lohnende und bedeutsame Erfahrung. Die Herausforderung des Aufstiegs, der Zusammenhalt im Team und die Möglichkeit, die eigenen körperlichen und mentalen Grenzen auszuloten – all das macht den Reiz dieser Unternehmung aus. Die Dhaulagiri-Expedition beginnt in der ersten Aprilwoche in Kathmandu. Zunächst stehen einige Tage für die Vorbereitung von Ausrüstung, Material und Formalitäten zur Verfügung. Anschließend fliegen Sie nach Pokhara und fahren weiter nach Takam. Von dort aus wandern Sie zum „Italian Base Camp“ und weiter zum Dhaulagiri-Basislager. Diese Expedition eignet sich für Bergsteiger, die bereits Erfahrung mit der Besteigung von 7.000ern (oder höheren Gipfeln) gesammelt haben. Um eine optimale Akklimatisierung zu gewährleisten, führen wir regelmäßige Rotationen zwischen den einzelnen Lagern durch. Die Standorte der Lager sind üblicherweise wie folgt geplant: Basislager (4.750 m), Lager I (5.850 m), Lager II (6.400 m), Lager III (7.400 m) und der Gipfel (8.167 m).

Charakter und Anforderungen der Reise

Um an dieser schweren Expedition teilnehmen zu können, sind besondere körperliche Voraussetzungen zu erfüllen. Natürlich sind absolute Top-Kondition, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit ein unbedingtes Muss. Sicheres und selbständiges Gehen in schwierigem Gelände wie z. B. Geröllhalden, Moränenschutt, Grashänge, Blockwerk, geröllbedeckten Gletschern, in Schnee und Steileis sowie ein außerordentliches physisches und psychisches Durchhaltevermögen und eine gewisse Leidenschaft sind weitere entscheidende Voraussetzungen und gehören zum Expeditionsalltag dazu. Grundvoraussetzung ist der absolut sichere Umgang mit Pickel und Steigeisen und selbständiges Gehen in einer 2er-Seilschaft oder auch Solo, denn es sind zum Teil 30° bis 60° steile Eispassagen zu bewältigen (abhängig vom Gelände und Gletscherverschiebungen). Jeder Teilnehmer trägt z. Teil ab dem Basislager seine eigene Ausrüstung selbst in die Hochlager. Sherpas werden dabei unterstützend mithelfen. Einige 4.000er in den Alpen (Westalpenerfahrung), Sechs- und Siebentausender oder ein Achtausender sollten bereits bestiegen wurden sein. Die Expedition ist so organisiert, dass alle Teilnehmer den größtmöglichen Handlungsspielraum haben, um persönliche Vorstellungen zu verwirklichen. Trotzdem kann nicht jeder machen, was er will. Wer sich auf solch eine Extrem-Besteigung einlässt, muss wissen, dass Kompromisse notwendig sind. Es gelten die Grundregeln der Expeditionsgemeinschaft, also Toleranz und Hilfsbereitschaft gegenüber den Mitreisenden, dem Climbing-Sherpa und dem gesamten Team bei der Besteigung (Team Basislager, Team Kathmandu, Team Hochträger und Fixseil-team)! Jeder trägt somit zum guten Gelingen der Expedition bei. Der Expeditionsleiter wird von uns ermächtigt, Teilnehmer von der Expedition auszuschließen, wenn eine Gefährdung des Unternehmens und der Gemeinschaft vorliegt oder der Teilnehmer den Anforderungen nicht gewachsen ist. Wenn ungünstige Bedingungen die Organisation der Tour oder die Sicherheit in Frage stellen, kann es notwendig werden, dass die Teilnehmer persönliche Interessen zurückstellen müssen. Die ungewohnte Höhenlage und der Aufenthalt in Regionen bis 8.167 mm Höhe setzen einen gesunden, belastbaren Organismus voraus. Gerade im Himalaya-Gebiet kommt es immer wieder durch zu schnelles Aufsteigen und Nichtbeachten der Grundregeln beim Höhentrekking zu akuten Höhenkrankheiten, die einen sofortigen Abtransport in tiefere Regionen – meist mit Hubschraubern – erfordern. Deshalb sollte Ihr Herz und Kreislauf in Ordnung sein und der Körper ausreichend konditionell auf diese Tour im Vorfeld darauf vorbereitet werden (Empfehlung von AT-Trainern – mindestens 5-6 x pro Woche Ausdauertraining mit ca. 1-2 h Pensum wie z.B. Treppenlaufen, Bergsteigen, Skitouren, Laufen allgemein oder Radfahren – also tourspezifische Trainingseinheiten). Bitte konsultieren Sie vor Reiseantritt Ihren Arzt. Selbst ein gesunder Organismus darf keinesfalls durch zu rasches Gehen überbeansprucht werden. Langsames und stetiges

Fragen zur Reise?

Gehen ist sehr wichtig (Pistari, Pistari!); erfahrungsgemäß können manche Teilnehmer bereits durch die Klimaumstellung sowie die Änderung der Schlaf- und Essgewohnheiten geschwächt und damit „anfälliger“ werden. Grundvoraussetzung für die Tour ist Teamfähigkeit, Kameradschaft und Gruppentoleranz (Gruppenreise)!

Extrem

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades stellen sehr hohe Anforderungen an Körper und Psyche. Lange Belastungsphasen, schwierige äußere Bedingungen und kaum vorhersehbare Situationen sind möglich. Erholungszeiten sind begrenzt. Neben exzellenter körperlicher Fitness ist eine ausgeprägte mentale Belastbarkeit entscheidend, um auch unter Stress, Erschöpfung oder Unsicherheit handlungsfähig zu bleiben.

Fitness

Ausgezeichnete körperliche Verfassung zwingend erforderlich

Training

5–6× pro Woche gezieltes Ausdauer-, Kraft- und Belastungstraining

Psychische Belastung

Sehr hoch – mentale Stärke, Stressresistenz, Eigenverantwortung und Erfahrung im Umgang mit Extremsituationen erforderlich

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

Tag 1

09.04. Abflug von Deutschland, Österreich oder Schweiz

Tag 2

10.04. Ankunft in Kathmandu und Transfer zum Hotel Hotel (1.400m) / der Rest des Tages steht zur freien Verfügung

Tag 3

11.04. Expeditions Briefing /Permit, letzte Besorgungen erledigen, Freizeit

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer  0341 / 55 00 94-40  steffen.kiefer@at-reisen.de

Tag 4

12.04. Flug von Kathmandu nach Pokhara

Tag 5

13.04. Fahrt von Pokhara nach Muri (1.800 m) über Takam

Tag 6

14.04. Trekking von Takam nach Bagar (2.080m)

Tag 7

15.04. Trekking von Bagar nach Dovan (2.520m)

Tag 8

16.04. Trekking von Dovan zum Italian-Basislager (3.660m)

Tag 9

17.04. Ruhetag und Höhenanpassung im Italian-Basislager

Tag 10

18.04. Trekking vom Italian-Basislager zum Dhaulagiri Basislager (4.750m)

Tag 11–31

19.04.-09.05. Rotation

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer ☎ 0341 / 55 00 94-40 ✉ steffen.kiefer@at-reisen.de

Tag 32–41

**10.05.-19.05. Gipfeltage / Summit Push [Basislager
– Dhaulagiri-Gipfel (8.167 m) – Basislager]**

Tag 42

20.05. Rück-Trekking vom Dhaulagiri BC nach Dovan (2.520m)

Tag 43

21.05. Trekking von Dovan nach Muri

Tag 44

22.05. Rückfahrt von Dovan via Takam nach Pokhara

Tag 45

**23.05. Flug von Pokhara nach Kathmandu
/Transfer zum Hotel /Rest frei**

Tag 46

24.05. Freier Tag in Kathmandu

Tag 47

25.05. Transfer zum Flughafen und Flug in Eigenregie/Ende

Tag 48

26.05. Ankunft in Deutschland oder Österreich/Schweiz

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ✓ **AN- UND ABREISE:** Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen (Abholung und Rücktransfer) im Privatfahrzeug.
- ✓ **HOTELUNTERKUNFT IN KATHMANDU:** 4 Hotelübernachtungen in Kathmandu (4-Sterne-Kategorie) – Einzelzimmer mit Frühstück.
- ✓ **WILLKOMMENS-ABENDESSEN:** Ein Willkommens-Abendessen in einem für Touristen geeigneten Restaurant in Kathmandu gemeinsam mit dem Büropersonal.
- ✓ **ZOLLABWICKLUNG:** Unterstützung bei der Zollabwicklung in Nepal; die anfallenden Zollgebühren sind vom Teilnehmer zu tragen.
- ✓ **HOTEL IN POKHARA:** 2 Hotelübernachtungen in Pokhara (3-Sterne-Kategorie) – Doppelzimmer (zur gemeinsamen Nutzung) mit Frühstück.
- ✓ **GENEHMIGUNGEN:** Expeditionsgebühren (Royalty) und Genehmigung der nepalesischen Regierung für die Besteigung des Mt. Dhaulagiri sowie Eintrittsgenehmigungen und Gebühren für das Naturschutzgebiet.
- ✓ **VERBINDUNGSBEAMTER:** 1 staatlicher Verbindungsbeamter inklusive kompletter Ausrüstung, Gehalt und Unterkunft.
- ✓ **ABFALLENTSORGUNG:** Gebühren für den Abtransport von Fäkalien und die Müllentsorgung
- ✓ **VERSICHERUNG:** Kranken- und Rettungsversicherung für das gesamte nepalesische Personal während des Trekkings und der Expedition.
- ✓ **KARTE:** Trekking- und Bergsteigerkarte
- ✓ **TRANSPORTTASCHE:** Eine hochwertige -Transporttasche ca. 150 l (Duffle Bag)
- ✓ **TRANSPORT DER TEILNEHMER: (Inlandsflug):** Flug von Kathmandu nach Pokhara und Fahrt von Pokhara nach Muri (per Jeep); Rückreise: Fahrt von Muri nach Pokhara (per Jeep) und Flug von Pokhara nach Kathmandu, gemäß Reiseverlauf.
- ✓ **TRANSPORT DER EXPEDITIONSAUSRÜSTUNG:** Transport der gesamten notwendigen Ausrüstung für Teilnehmer und Personal von Kathmandu nach Takam (per LKW) und von Takam zum Basislager (per Hubschrauber/Maultieren/Trägern – je nach Bedingungen); Rücktransport vom Basislager nach Takam (per Hubschrauber/Maultieren/Trägern – je nach Bedingungen) und von Takam nach Kathmandu (per LKW). Je nach Gegebenheiten können unterschiedliche Transportvarianten gewählt werden.
- ✓ **• GEPÄCK DER TEILNEHMER:** Bis zu 60 kg persönliches Gepäck pro Teilnehmer während des Trekkings, transportiert durch Träger oder Maultiere. (Für Übergepäck fallen zusätzliche Kosten an.)
- ✓ **VERPFLEGUNG UND UNTERKUNFT WÄHREND DES TREKS:** Es werden täglich drei (3) Mahlzeiten (Frühstück, Mittag- und Abendessen) inklusive Tee, Kaffee und heißem Wasser bereitgestellt, ebenso wie Unterkünfte (im Mehrbettzimmer/zur gemeinsamen Nutzung) in Hotels, Lodges oder Teehäusern während des Treks. Während des gesamten Treks wird auf hygienische Zubereitung der Speisen geachtet.
- ✓ **LOGISTIK IM BASISLAGER (VOLLVERPFLEGUNG):** Es werden täglich drei Mahlzeiten (Frühstück, Mittag- und Abendessen) inklusive Tee, Kaffee, Säften, Erfrischungsgetränken usw. bereitgestellt. Zusätzlich wird ein komfortables Steilwandzelt (Box-Zelt) als Unterkunft im Basislager zur Verfügung gestellt. Während der gesamten Expedition werden hygienisch zubereitetes frisches Gemüse, frisches Fleisch, Obst, Erfrischungsgetränke und Säfte serviert. Eine gut organisierte Basislager-Infrastruktur – bestehend aus Esszelt, Küchenzelt, Toiletten- und Duschzelt – steht sowohl den Teilnehmern als auch dem Personal zur Verfügung.

- ☒ **CAMPING:** Alle notwendigen logistischen Vorkehrungen für das Camping während des Treks.
- ☒ **TRÄGER:** Träger für jeden Teilnehmer für den Hin- und Rückweg zum Basislager.
- ☒ **PERSONAL IM BASISLAGER:** Erfahrener und gut ausgebildeter Koch für das Basislager sowie Küchenhilfen nach Bedarf.
- ☒ **GEHÄLTER UND ZULAGEN FÜR DAS PERSONAL:** Tageslöhne, Gehälter, Ausrüstung, Verpflegung und Kleidung für das gesamte nepalesische Personal und die Träger.
- ☒ **ZELT IM BASISLAGER:** Jeder Teilnehmer erhält ein eigenes Steilwandzelt (Box-Zelt) im Basislager
- ☒ **AUSRÜSTUNG FÜR DAS BASISLAGER:** Einzelzelte, Schaumstoffmatratzen und Kopfkissen für jeden Teilnehmer; 1 Esszelt, 1 Küchenzelt, 1 Kommunikationszelt, 1 Toiletten- und 1 Duschzelt, 1 Personalzelt, 1 Zelt für das nepalesische Basislager-Personal, Lagerzelt, Tische & Stühle sowie sämtliche notwendige Kochausrüstung.
- ☒ **HEIZUNG:** Heizung im Basislager (im Esszelt und in anderen erforderlichen Zelten).
- ☒ **SOLARANLAGE/GENERATOR/BELEUCHTUNG:** 1 Solarmodul und ein Generator zur Beleuchtung im Basislager sowie zum Aufladen von Akkus, Laptops und anderen elektronischen Geräten.
- ☒ **TRAINING:** Training im Basislager durch einen professionellen Bergführer (Umgang mit Sauerstoff und Maskenregler, Verhalten an Eiswänden und Leitern).
- ☒ **HOCHLAGER-SHERPA:** 1 erfahrener und staatlich lizenzierter Hochlager-Sherpa pro Teilnehmer (Verhältnis 1:1) für den gesamten Aufstieg vom Basislager zum Gipfel und zurück sowie für jede Akklimatisierungsrotation.
- ☒ **UNTERSTÜTZUNG:** Hochlager-Sherpa zur Unterstützung beim Transport der Ausrüstung in die Hochlager.
- ☒ **GEHALT & ZULAGEN FÜR HOCHLAGER-SHERPAS:** Gehalt, Ausrüstung, Verpflegung und Bekleidung für den Hochlager-Sherpa.
- ☒ **SAUERSTOFFFLASCHEN (O2):** Gipfelsauerstoff: 3 Sauerstoffflaschen (à 4 Liter) pro Teilnehmer und 1 Sauerstoffflasche pro Hochlager-Sherpa.
- ☒ **SAUERSTOFFMASKE & DRUCKMINDERER:** 1 Set (Maske und Druckminderer) für den Gipfelaufstieg pro Teilnehmer und Hochlager-Sherpa; Rückgabe nach der Expedition erforderlich.
- ☒ **RESERVE-SAUERSTOFF, -MASKE & -DRUCKMINDERER:** Eine Sauerstoffflasche sowie ein Set (Maske und Druckminderer) für den Gipfelaufstieg stehen im Basislager für Notfälle zur Verfügung (gegen Gebühr).
- ☒ **SERVICE IN DEN HOCHLAGERN (INFRASTRUKTUR UND LOGISTIK):** Hochlager-Zelte, benötigtes Kochgas (EPI), Kochgeschirr sowie Verpflegung für Teilnehmer, Sherpas und weiteres Personal in den Lagern C1, C2 und C3. Bereitstellung von Gruppenausrüstung sowie Fix- und Dynamikseilen während der Kletterphase nach Bedarf.
- ☒ **HOCHLAGER-ZELTE:** Die Teilnehmer teilen sich die Zelte in den Hochlagern (Verhältnis 2 Teilnehmer : 1 Zelt).

Nicht enthalten

- ☒ Flüge nach/ ab Kathmandu ab 950,- Euro inkl. Tax (gern sind wir Ihnen bei der Flugbuchung behilflich)
- ☒ Visakosten 125,- USD (90 Tage)
- ☒ fehlende Mahlzeiten, Getränke (auch im Falle einer vorzeitigen Rückkehr des Trekkings/Expedition als die geplante Reiseroute)

- ☒ Trinkgelder allgemein (s. Nepal-Infoblatt ca. 600 USD) zzgl. Climbing-Sherpa-Bonus 1500 USD pro Teilnehmer für den privaten Sherpa-Bergführer
- ☒ individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Zusätzliche Übernachtungen in Kathmandu. Im Falle einer verfrühten Ankunft oder verspäteten Abreise, einer vorzeitigen Rückkehr vom Trekking/einer Expedition oder einer Inlandsflugstornierung (aus irgendeinem anderen Grund) als der geplanten Reiseroute
- ☒ Übergepäck bei Trekking
- ☒ zusätzlicher privater Hochträger
- ☒ zusätzliche Übernachtung in Kathmandu / Einzelzimmer inkl. Frühstück 90,00 Euro
- ☒ Versicherungen inkl. Rettungskosten (z.B. Helikopter)
- ☒ Persönliche Ausgaben wie Telefongespräche, Internet, Toilettenartikel, Batterieaufladung, heiße Dusche, Wäsche, Erfrischungsgetränke, Bier und alle alkoholischen Getränke (während des Treks und in Kathmandu, aber wir werden Erfrischungsgetränke für Mitglieder im Basislager haben)
- ☒ Komplette persönliche Ausrüstung und Bekleidung/ Kleidung, Verpackungsartikel, Taschen, persönliche medizinische Ausrüstung und alle Arten von persönlicher Trekking-/Kletterausrüstung
- ☒ Videogebühren/ Spezielle Dreh-, Kamera- und Drohnengenehmigungsgebühr
- ☒ Übergepäck bei der Airline
- ☒ Internet-Service: Während des Treks und der Expedition (1 Mbps inklusive)
- ☒ • Alle anderen Dienstleistungen oder Aktivitäten, die nicht in der Reiseroute erwähnt und nicht im Abschnitt „Enthaltene Leistungen“ aufgeführt sind

Optionale Zusatzleistungen

- ☐ Rundflug zum Mt. Everest ca. 60 min - inkl. Transfer zum Flughafen und zurück. Fensterplatz garantiert. Wann: täglich frühmorgens ab/an Hotel in Kathmandu
- ☐ Weiterer persönlicher Kletter-Sherpa (zusätzlich zu inkludiertem Sherpa)
- ☐ Zusätzlicher Sauerstoff pro Flasche
- ☐ Separates, persönliches Speise- und Ruhezelt
- ☐ Hubschrauber/ pro Strecke: Kathmandu-Basislager
- ☐ Hubschrauber/ pro Strecke: Basislager – Kathmandu
- ☐ Hubschrauber/ pro Strecke: Basislager – Pokhara

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument heruntergeladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer ☎ 0341 / 55 00 94-40 ✉ steffen.kiefer@at-reisen.de

Fr., 09.04.2027

bis Di., 25.05.2027 • 48 Tage

18.290 € p. P.

zzgl. Flug

So., 09.04.2028

bis Do., 25.05.2028 • 48 Tage

18.290 € p. P.

zzgl. Flug



Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

Weitere Informationen zu Reisen nach Nepal

Wegetappen: Die Tagesetappen dienen nur als Richtwert. Die Reiseleitung von AT REISEN (Gruppenreise) oder der nepalesische Guide (bei individuellen Reisen oder Kleingruppen ohne AT-Guide) sind autorisiert, je nach Wetter- und Wegverhältnissen sowie dem Leistungsvermögen der Gruppe, Programmänderungen vorzunehmen.

Klima: Tagsüber ist es durch die recht intensive Sonneneinstrahlung warm, jedoch sinken nachts die Temperaturen bis zum Gefrierpunkt. In größeren Höhen bis -10°C. In Kathmandu (1300 m) angenehmes gemäßigtes Klima von 20 bis 30°C.

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Nepal benötigt. Das Visum kann bei Einreise vor Ort am Flughafen Kathmandu (oder an der Grenzstelle nach Nepal) vor der Reise bei der zuständigen Visumbehörde oder Online, als Vorantrag beantragt werden. Touristenvisa werden für bis zu 15, 30 oder 90 Tage ausgestellt und können vor Ort um bis zu 150 Tage verlängert werden. Dabei sollte die angegebene Aufenthaltsdauer auf keinen Fall überschritten werden.

1) Online-Beantragung vor Abreise

Über die Webseite <http://www.online.nepalimmigration.gov.np/tourist-visa>

können Sie frühestens 14 Tage vor Reisebeginn das Vor-Visum der Einwanderungsbehörde online beantragen. Das erspart Ihnen in Kathmandu das Ausfüllen am Visum-Automaten. Die Seite ist derzeit nur in Englischer Sprache verfügbar. Hierbei müssen Sie auch ein Passfoto (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal) hochladen. Entweder drucken Sie den Antrag aus oder machen sich davon einen Screenshot. Bei Einreise zeigen Sie dann am Visum-Counter den Antrag vor und bezahlen hier die Visum-Gebühr. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter dafür dann die Visummarke für den Pass.

Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 2 x anstellen (Visum-Schalter/ Einreise).

2) Visum-Beantragung am Flughafen Tribhuvan in Kathmandu

Wer nicht das Visum nicht Online beantragen möchten, der kann es auch mit relativ wenig Aufwand vor Ort am Flughafen erledigen. Man muss jedoch hier kleine Wartezeiten einplanen, sollten gleichzeitig mehrere Flugzeuge landen (da es nur eine begrenzte Anzahl an Visum-Automaten zur Verfügung stehen).

Fragen zur Reise?

Für die Beantragung am Flughafen benötigen Sie einen gültigen Reisepass (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal). Nach Ankunft stehen in der Ankunftshalle Visa-Automaten zur Verfügung. Hier wird der Reisepass eingescannt und ein Menü führt durch den unkomplizierten Antrag (Zeitdauer ca. 3-5 min). Bei Fragen kann man sich auch an das Personal vor Ort wenden. Nachdem der Antrag abgeschlossen ist, drucken Sie sich bitte den Antrag aus (Hinweis: Sollte der Drucker nicht funktionieren, machen Sie sich bitte ein Foto von dem Antrag). Mit dem Antrag können gehen Sie nun zum Visum-Schalter und bezahlen Ihr Visum. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter bekommen Sie dann die Visummarke in den Pass.

Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 3 x anstellen (Automat/ Visum-Schalter/ Einreise).

3) Visum-Beantragung mit Reisepass in Deutschland/ Österreich / Schweiz

Zur Beantragung des Visums wenden Sie sich an die zuständige Botschaft in Berlin, Konsulate in Dreieich, Hamburg, Köln, München oder Stuttgart oder an Ihre Botschaften in Österreich oder Schweiz.

Bearbeitungszeit:

Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen.

Informieren Sie sich frühzeitig bezüglich der unterschiedlichen Möglichkeiten zur Visabeschaffung.

Hinweis:

Bei der Beantragung vor Ort kann es zu Wartezeiten kommen.

Einreise über den Landweg:

An den Grenzposten werden auch Visa ausgestellt, allerdings wird empfohlen diese vorher zu beantragen, da diese nicht mit Sicherheit ausgestellt werden.

Mitzuführende Dokumente: Passfoto /- Visumantrag

Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Dreieich, München, Köln oder Stuttgart.

Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

AT REISEN übernimmt keine Haftung für das Visum und Auskünfte. Jeder Teilnehmer ist für die Visum-Organisation selbst verantwortlich.

Devisen/ Voraussichtlicher Geldbedarf in Nepal

Euro (in bar) in kleinen Stückelungen, kann in Kathmandu unkompliziert getauscht werden in die einh. Währung (Rupien). Keine Garantie für Geldautomaten! 1 Euro ca. 170 Rupien – Stand 6/26.

Bargeld: Da bis auf die Getränke, Mittag- und Abendessen in Kathmandu, die Trinkgelder und allfällige Extrakosten praktisch im Gesamtpreis inbegriffen sind, sollte mit ca. 350,- Euro plus dem Climbing-Sherpa-Bonus (1500 USD) einer persönlichen Reserve auszukommen sein. Sie können in Kathmandu bequem per EC-Karte (mit Maestro) oder Kreditkarte, Geld am Automaten abheben. Ansonsten können Sie auch Bargeld in den Wechselstuben problemlos umtauschen. Während des Trekkings ist kein Umtausch möglich!

Fragen zur Reise?